

Lampert feiert Doppel-Erfolg

Der 16-Jährige siegt bei der Internationalen Schweizer Amateurmeisterschaft im Einzel und im Team +++ Stephan Gross holt ebenfalls Mannschaftsgold und wird Dritter im Einzel +++

Moritz Lampert weiter auf Erfolgskurs: Der Jugendspieler des Golf Club St. Leon-Rot, der sich vor wenigen Wochen als einziger Deutscher für das Junior Ryder Cup Team qualifizierte, holte sich bei den Swiss International Amateur Championships im GC Sempachersee Anfang August den Titel im Einzel und mit der Mannschaft.

Im Einzel legte Lampert bereits an den ersten beiden Tagen den Grundstein für den Sieg: Am ersten Tag setzte er sich mit einer sensationellen 64er Runde an die Spitze des stark besetzten Teilnehmerfeldes. Kaum schlechter fiel dann Runde zwei aus, die er mit 66 Schlägen beendete und damit mit einem komfortablen Vorsprung in den Finaltag ging, an dem weitere 36 Löcher zu absolvieren waren. Mit soliden Runden von 70 und 72 Schlägen und einem Gesamtergebnis von 272 Zählern brachte Lampert seinen ersten internationalen Titel in der Herrenkonkurrenz nach Hause. Zweiter wurde der Belgier Xavier Feyaerts mit 274 Schlägen. Stephan Gross, zweiter Spieler des Golf Club St. Leon-Rot, drehte nach einem schwachen Start mit 73 Schlägen noch mächtig auf und erspielte sich mit Runden von 68, 68 und 69 (insgesamt 276 Schläge) einen hervorragenden dritten Platz. Keine große Überraschung also, dass das St. Leon-Roter Duo Lampert/Gross gemeinsam mit Benedict Staben (Hamburg) als Team Deutschland II den Sieg in der Team-Wertung einfahren konnte.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige

Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.